

Kurzgefaßte
Ton- und Stimmbildungslehre
für höhere Mädchenschulen

C. Kühnhold

 Springer

Kurzgefaßte

Ton- und Stimmbildungslehre

für höhere Mädchenschulen

VON

C. Kühnhold,

Berzogl. Musikdirektor,

Gesanglehrer an der höheren Schule für Mädchen zu Gotha.



Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

ISBN 978-3-663-00740-1 ISBN 978-3-663-02653-2 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-663-02653-2

Softcover reprint of the hardcover 2nd edition 1916

Kurzgefaßte Ton- und Stimmbildungslehre.

Da alles Singen ein erhöhtes Sprechen ist, so hat der Gesangunterricht (an der Hand eines Liedtextes) mit der Behandlung der Sprachelemente zu beginnen.

Die Sprachelemente.

A. Die Vokale. In der deutschen Sprache gibt es 5 Vokale: u o a e i und drei Umlaute ü ö ä, von denen jeder in zwei Formen, der langen, geschlossenen oder dunkelen — oder der kurzen, offenen, helleren Form vorkommt.

Lange, geschlossene Vokale, dunkle Form.	Kurze, offene Vokale, hellere Form.
u Mut	u Brust
o so	o kommt
a fahl	a man
*) e zehren	*) e zerren
i bieten	i bitten
ü fühlen	ü füllen
ö schön	ö könnt
ä wählt	ä fällt

Die Doppellaute (oder Diphthonge) heißen: ei (ai) eu, au (äu) und entstehen durch Verbindung der beiden Urvokale i und u mit dem A: ei Eis (singe A—ais) ai Mai (singe Ma—ai) eu neu (na—äu) au laut (la—aut) äu läuten

*) Vergleiche die Aussprache und den Klang des E in 1. Esau, Meer, Heer, 2. der, wert, 3. rüttelt, schüttelt, 4. Gabe, Blume.

(la—äuten). Da der Vokal Träger und Bildner des Tones ist und ohne ihn kein Gesangston erzeugt werden kann, so sind diese Vokalgebilde ständig in Wort- und Satzverbindungen auf einem Tone der Mittellage zu üben. Primärton (Ausgangston= oder Mittelton des allgemeinen Stimmumfangs.)

B. Die Konsonanten. K T P harte, tonlose Konsonanten,

S Sch ff F ch (ich) ch (auch) ch (ach) Sp (sprich Schp) ft (scht) Du (sprich Kw) Quelle (sprich Kwelle),

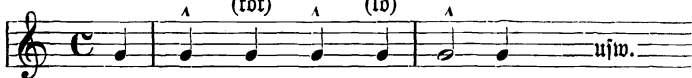
G D B weiche, antönende Konsonanten,

M N ng (im Auslaut) } wirklich tönende Konsonanten.
 J S R L Th

Besonders ist auf die Aussprache der Wörter mit K Du S R P T W J zu achten, r mit Zungenspitze (nicht am Gaumen),*) w nach v zu (Lippen etwas gepreßt) P T scharf.



Nun dan = ket al = le Gott.
 (töt) (lö)



Laß mich dein sein und blei = ben (nicht blei=wen)
 (müch)

Vermeide: Hinüberziehen des konsonantischen Auslautes zum vokalischen Anlaut:

Sah ein Kna kein Közlein stehn statt

Sah ein Knab' ein Közlein stehn.

I ja deinen Kameraden statt

Ich hatt' | einen Kameraden

*) Zur Übung: Irgend ein einsilbiges Wort mit r als Inlaut; für r wird b gesetzt, das Wort 40—50mal in raschem Wechsel gesprochen und täglich geübt, (z. B. krank = kbank).

Nie kanone Wonne deinen Glanz ich sehn statt:
Nie kann | ohne Wonne deinen Glanz ich sehn.

Sie schaffe na nalle nenden statt:

Sie schaffen an allen Enden.

Vermeide: Hinüberziehen des konsonantischen Auslauts
zum konsonantischen Anlaut.

statt: Gott des Himmels und der Erden

Go dä simmels under Erden

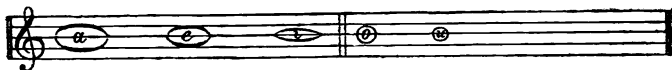
Sei nerz im Bein, statt:

Sein Herz in Bein.

Vokal- und Konsonanteinsatz muß deutlich und bestimmt,
doch ohne Härte sein.

Eine gute Deklamation ist die Grundlage alles Ge-
sanges. Gut deklamiert ist zur Hälfte gesungen.

Die Mundstellung.



Mit gespannten Lippen, mit vorgeschobenen Lippen.

Von der Mundstellung hängt die Deutlichkeit der
Klangbilder wesentlich ab. Gute Klangbilder entstehen
daher nur, wenn der Stimmapparat richtig und scharf
eingestellt ist. (Eine leichte Beweglichkeit der Kiefer ist
unerläßlich.)

Die Ansprache des Tones.

Zwecks Erzielung einer leichten Ansprache des Tones
und einer freien, reinen Tonbildung, sowie einer verständ-
lichen Textausprache empfiehlt es sich, zunächst mit mäßiger
Luftzufuhr, d. h. mit halber Stimme, zu üben und gleich-
zeitig den Vokal mit Konsonanten zu verbinden. Der be-
liebte „Mustervokal“ a tut's freilich allein nicht; es müssen
alle Vokalgebilde gleichmäßig berücksichtigt werden (du, so,
da, See, gieb). Umlaute, Doppellaute.

Der Tonumfang.

„Die Heimat der Stimme“ (Fr. Chrysander) ist das Hexachord des Mittelalters.



Für die ersten Stimmbildungsübungen reicht der Umfang von e—a vollständig aus.

Atmung.

- Zwerchfellatmungen für den halben Atem, das Singen mit halber Stimme.
- Flankenatmen für den ganzen Atem, das Singen mit voller Stimme.

Beide Atmungsarten müssen geräuschlos vor sich gehen. Atemübung nach Zählen: 1. Einatmen.

2. Anhalten des Atems.

3. Ausströmenlassen des Atems.

Register.

Die menschliche Stimme hat drei Register (d. i. eine Reihe von Tönen, die durch denselben Mechanismus erzeugt wird). Sie heißen: Bruststimmregister, Falset (oder Mittelstimmregister) und Kopfstimmregister. Man nimmt an, daß zur Bildung des Brustregisters die ganze Stimmbandbreite, zur Bildung des Falsetregisters aber nur $\frac{2}{3}$ derselben erforderlich sind. Die Töne, welche allen Stimmen (auch Tenor und Baß) gemeinsam sind, heißen:



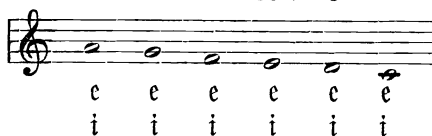
Registertabelle.



Wie aus obiger systematischer Darstellung ersichtlich ist, kreuzen sich die Register, d. h. zwei Hauptregister haben eine Reihe gemeinsamer Töne und lassen sich bei ruhiger Kehlkopfstellung leicht ausgleichen. Das Brustregister läßt sich aufwärts mit dem Falsetregister durch das dunkle Klanggepräge ausgleichen.



Abwärts durch das hellere Klanggepräge:



Auf diese Ausglei chung der Register ist im Verlauf der späteren Übungen immer wieder Rücksicht zu nehmen.

1. Atemübung.
2. Registerübung.


Der Schwellton.

Werden die Register auf ein und demselben Tone ausgeglichen, so entsteht der Schwellton. Derselbe basiert auf dem geringeren oder größeren Widerstand, welchen die Stimmbänder dem hindurchströmenden Luftstrom entgegen setzen. Ein Schwellton ergibt sich schon durch das Singen eines Tones in der Mittellage auf folgende Vokalreihe:



Vorteilhaft ist es, zuerst die zweite Hälfte des Schwelltones zu üben: mf $\overbrace{1\ 2\ 3\ 4}^{\text{p}}$ dann: p $\overbrace{1\ 2\ 3\ 4}^{mf}$
 später: mf $\overbrace{1\ 2\ 3\ 4}^p$ p $\overbrace{1\ 2\ 3\ 4}^{mf}$ zuletzt: $\overbrace{1\ 2\ 3\ 4\ 4\ 3\ 2\ 1}^{\text{p}}$

Sämtliche Übungen sind zunächst auf einem Tone der Mittellage vorzunehmen. Schwellübungen auf Tonreihen (auf- und absteigende) sind dann anzureihen.

 Violinschlüssel oder auch G Schlüssel genannt. (warum?)



g a h(b) c d e f g g f e d

Die Notenwerte und Pausen.

I. Les- und Zählübungen.

1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4



Ganze Note. Halbe Noten. Viertelnoten. Achtelnoten.

oder:



Achtelnoten. Sechzehntelnoten.

oder:



Sechzehntelnoten.

Pausen sind Schweigezeichen:



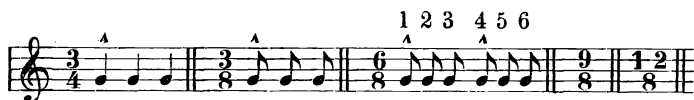
Taktzeichen und die gebräuchlichsten Taktarten: $\frac{4}{4}$ oder: C

1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4



1 u. 2 u. 3 u. 4 u. 1 2 1 u. 2 u.





Auftakt.

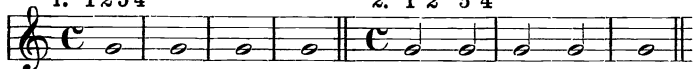


Ein Auftakt ist ein unvollständiger Anfangstakt, der sich mit dem Schlußtakt zu einem vollständigen Taktwert verbindet.

II. Singübungen. (Taktieren!) Tief atmen.

1. 1 2 3 4

2. 1 2 3 4



*)ska ska ska la ska ska ska ska la

3. 1 2 3 4



ska la ska la ska la ska la

4. 1 2 3 4



ska la ska la ska la ska la ska la ska la

5. 1 2 3 4



ein Sechzehntel, zwei Sechzehntel, drei Sechzehntel, vier Sechzehntel.
ta ta ta ta —————

6.



u o o a a a a te te te te te te te te

*) k deutlich anschlagen!



ti ti ti ti ti ti ti ti ti ti ti ti ti ti ti ti



e a a o o o o o o u

7.



(fah!) *) ska ska la ska ska la
(fo) do do do do do do
(Mut) ut ut ut ut ut ut
(Neh) re re re re re re
(mir) mi mi mi mi mi mi
M = leß neu macht der Mai.

Auftakt.

8. 4

atmen!

1 2 3



Wo du siehst das-sel-be Zeichen, sin-ge auch denselben Ton!

9.



g a h c d d c h a g

10.



Gro-ße Uh-ren ge-hen tick, tack, tick, tack,




klei-ne Uh-ren ge-hen tick, tack, tick, tack,

*) singe sika!

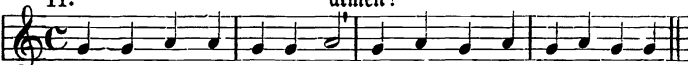


tick, tack, tick, tack, und die klei-nen Ta-schen-uh-ren



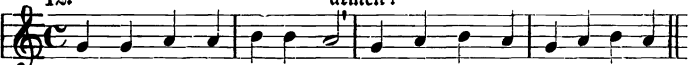
tif = fe, taf = fe, tif = fe, taf = fe, tif = fe, taf = fe, tick.

11. atmen!




fa fa fa fa
Leicht und ein-fach ist es wohl, immer auf- und ab-zusteigen.

12. atmen!



do do do do
Leicht und ein-fach ist es wohl, immer auf- und ab-zusteigen.

13. atmen!



ut ut ut ut
Leicht und ein-fach ist es wohl, im-mer auf- und ab-zusteigen.

14. Halbstufe.



g a h c Des merklichen Unterscheidens
halber auch h cis singen.

15. atmen.



h c h c h c h c h c h c
Hal-be Stu-fe, hal-be Stu-fe, hal = be Stu = fe.



ut — — — — —
do — — — — —
fa — — — — —
re — — — — —
mi — — — — —

Einfach ist es, Ton um Ton immer auf- u. ab-zu-stei-gen.



ska ska ska ska la, ska ska ska la
ut (du) — — — — —
mi — — — — —
do — — — — —

Dun =*)fel ent = flie = het, Mor = gen er = wacht,
(b)



ska ska ska ska ska ska ska ska ska la.
ut — — — — —
mi — — — — —
do — — — — —

gol = den am**) Him = mel die Son = ne nun lacht.



Beseüb.g.: g a h c d usw.



20. Singübung: Alle Vokale (auch Doppellaute) ä
ö ü ei äu eu.

*) f scharf.

**) nicht: am mimmel!

- Liedchen: 1. Summ, fumm, jumm! (Die Biene.)
2. Kuckuck, Kuckuck ruft aus dem Wald.
3. Kommt ein Vogel.

NB. (Die einzelnen Wörter des Textes werden in Klänge zerlegt und zunächst auf einem Tone der Mittellage geübt.)

Diese einfachen Übungen können je nach Bedarf fortgesetzt werden. Beispiele sind leicht nachzubilden.

Die Intervalle.

1. I. Quinten. (Stimmung der Geige.)

g a h c d d c h a g

2. steigende Quinte hoch! fallende Quinte

(leife) ska ska ska ska (leife) ska ska ska
do do

3. hoch!

Vokale.

4.

5. *)

6. atmen!

*) Auch im $\frac{3}{8}$ Takt notieren!



9. Wiegenlied.*)

Quinte.



- 1. Schlaf, Kind-chen, schlaf! Der Ba = ter hüt't die
- 2. " " " " Am Him = mel zieh'n die

Quarte.
hoch!

Atemzeichen.
atmen!



- 1. Schaf'; die Mut = ter schüt = tel't's Bäu = me = lein, da
- 2. Schaf', die Stern = lein find die Läm = mer = lein, der

*) Siehe NB. auf Seite 14.



1. fällt her = ab ein Träu = me = lein. Schlaf, Kindchen, schlaf!
 2. Mond, der ist das Schä = fer = lein. Schlaf, Kindchen, schlaf!

(Erst auf ska do u. s. w.)

Choral: Des Morgens erste Stunde.

10.



11.



fa



Schleifbogen.

fa

fa — fa fa — fa — fa

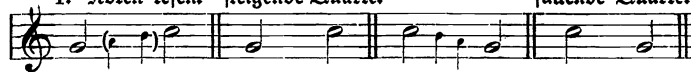
12.



II. Quart en. (Signal!)

1. Noten lesen. steigende Quarte.

fallende Quarte.



(fa fa)

fa fa fa fa

Der Punkt verlängert den Wert
der Note um die Hälfte ihres
eigenen Wertes.

2. Atemübung.

1 2 3 4 1 2 3 4

*)ska	_____	ska	_____	*)ska	_____	ska	_____
do	_____	do	_____	do	_____	do	_____
ut	_____	ut	_____	du	_____	du	_____
re	_____	re	_____	re	_____	re	_____
mi	_____	mi	_____	mi	_____	mi	_____

4. **) [^]

re
mi
M = leß, was D = dem hat, lo = be den Herrn!

5. 1 2 u. 3 1 2 u. 3 1 2 3

fa fa fa fa fa fa fa

6. [^]

M = leß, was D = dem hat, lo = be den Herrn!

7. 3 [^] 1 2

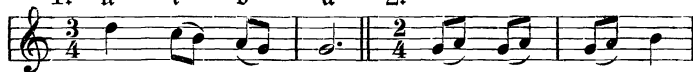
ei	—	—	—	—	—	—	—
ai	—	—	—	—	—	—	—
ä	—	—	—	—	—	—	—
o	—	—	—	—	—	—	—
ü	—	—	—	—	—	—	—

Wo Ein-tracht den Tisch deckt, sitzt Gott mit zu Ti = sche.

*) Einfölbige deutsche Wörter.
**) Auch in $\frac{3}{8}$ Takt notieren.

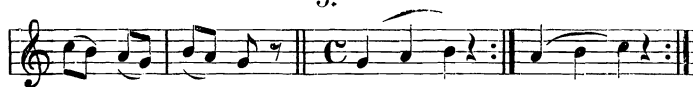
Mehrere Noten auf eine Silbe zu singen :

1. ü i o a 2.



Früh - ling kommt bald da da da da
ra ra re ri

3.



da da da da ai ei
ri ri ra re (finge:) a ai a ai

4.

5.



au äü eu
(finge:) a - au a - äü a - äü
(Guter Mond, du gehst so stille.)

6. Schneeglöckchen.*

mäßig.

G. Schb.



1. Ich ken = ne ein Blüm = chen, so ein = fach und
2. Noch trau = ert die Er = de in star = ren = dem
3. Ich lie = be dich Blüm = chen auf schnee = i = ger

Quarte.



1. schön, wie Gn = gel des Him = mels im Licht = glanz zu
2. Eis, da hüllt sich das Zar = te in blen = den = des
3. Flur, dich Vo = te des Früh = lings, der hö = hern Na =

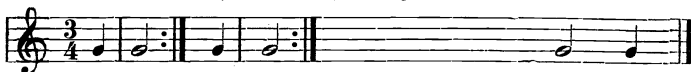
*) Siehe S. 8. Der Schwellton.

2. Musikalisches.

a) Singen des Liedes auf einen Ton der Mittellage, (g) zugleich rhythmische Übung, ($\frac{3}{4}$ Takt, 1 betonen).

b) Feststellung und Singen der Intervalle.

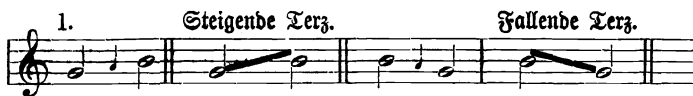
Aussprache mehrsilbiger Wörter.



er- ge- ver-	hebt liebt gift	in im voll	Bein Meer Leid	(nicht : (nicht : (nicht :	im Bein) immer) voll eid)	Mu = Su = No = scho = la = A =	ter. ppe. ffen. ffen. ffen. les.
--------------------	-----------------------	------------------	----------------------	----------------------------------	---------------------------------	---	---

1. Keine Zungenbequemlichkeiten (u und a wird nie o, o nie a u. s. w. Mundstellung der Vokale.
2. Beginne den ersten Laut eines neuen Wortes nicht eher als bis der letzte des vorhergehenden deutlich abgestoßen ist! (I ja deinen Kameraden statt Ich hatt' einen Kameraden.
3. Kürze die unbetonten Silben. (trotzdem deutlich.)
4. Kein m oder n vor Wörtern mit Vokalanlaut.

III. Terzen.



	1 2 3 4	1 2 3 4	
ska (fahl)	re	_____	(Reh).
ut (Mut)	mi	_____	(mir).



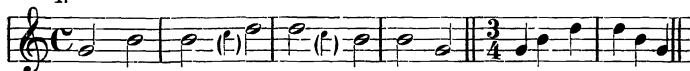
(Komm' zum Wald)

o u a (Umlaute und Doppellaute.)

Mai (neu)

Lie = ber Mai, komm' herbei; Lie = ber Mai, komm' her = bei!

4.

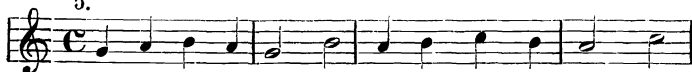


u Umlaute ü

o ö

a ä

5.



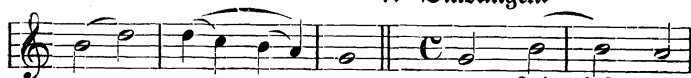
6. Mehrere Noten auf eine Silbe zu fingen.



(1. 2 Noten auf 1 Silbe.)

(2. 4 Noten auf 1 Silbe.)

7. Bindungen.



3 4 1 2
fa fa — fa
(da)



8.

fa fa — fa(3)

9. Rhythmische Übung.

re (2 3) mi re (2) mi (4)(1) re mi re
Komm' zum Wald.

(1) re mi (4) re (3) mi re — (1) re mi re (1) re la(4)
Lied: Kuckuck, Kuckuck ruft aus dem Wald.

IV. Sekunden.

1. 2.

a. Einfache Vokale. b. Doppelvokale. c. Umlaute. d. Wörter.

Diese Übung (2) auch mit Bindungen als Atemübung. z. B.

a. b. c. u. j. w.

Choral: Gelobet seist du, Jesu Christ.

Erweiterung des Tonumfangs nach unten.

1. g f g f f e f e e d e d c

sol fa sol fa re mi re mi re mi re mi re
Brustregister.

2. Registerübung.

re ——— | do ——— | sol mi sol mi re ——— |
re ——— | ut ——— | mi ——— re ——— |

Br.

Fals.

3. f e f e

re ^{1/2} mi re ^{1/2} mi fa ^{1/2} fa fa fa.

(Weitere Atem- und Registerübungen im Anhang.)

4.

do re mi fa sol ——— la fa do la sol (4)

la fa do la sol sol fa ——— mi ——— re

do— |(4) sol fa ——— mi ——— re ut.

Mit Text „Fuchs, du hast die Gans gestohlen“ höher intonieren (in D oder E).

V. Sexten.

1.

Sext., Terz, Quarte, Quinte, Sexte.

2.

3.

*) Auch im $\frac{6}{8}$ Takt. 4.

5. 6

7. Choräle: Laßt mich gehn. Wachtet auf.

8. 4

1 2 3



9. Register! (rhythm. Übung.)



u — u u



(1) fa — | fa fa fa — | fa fa mi —



mi mi re — re re re — re re re —



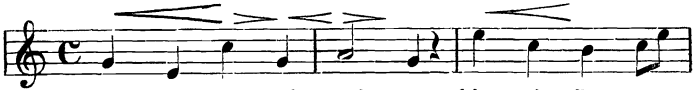
re re re do — mi — mi ska —
dein |



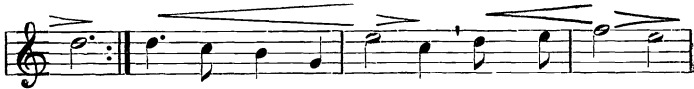
Repetitions-
oder
Wiederholungszeichen.

* Freiheit, die ich meine.

St. A. Groos.



1. { Frei = heit, die ich mei = ne, die mein Herz er =
komm' mit dei = nem Schei = ne, sü = ßes En = gels =
2. { Auch bei grü = nen Bäu = men, in dem luft' = gen
un = ter Blü = ten = träu = men ist dein Auf = ent =



1. { füllt, } Magst du nie dich zei = gen der be = dräng = ten
bild!
2. { Wald, } Ach, daß ist ein Le = ben, wenn es weht und
halt. }



1. Welt; füh = rest dei = nen Rei = gen nur am Sternen = zelt?
2. Klingt, wenn dein stil = les We = ben won = nig uns durchdringt.

* 1. Deklamatorisches.

z. B. 1. Freiheit, die ich meine, Fra = ai = ha = ait, dü =
üch ma = ai = ne, die mein Herz erfüllt, dü ma = ain Hörz är =
füllt, komm' mit deinem Scheine, komm' | möt da = ai = nöm
Scha = ai = nö (u. f. w.)

2. Musikalisches: 1. Singen des ganzen Liedes auf
den Ton g mit besondrer Berücksichtigung der Rhythmik.
2. Singen der Intervalle auf Vokale. 3. Zusammen =
fassung (Singen des Liedes).

VI. Oktaven.

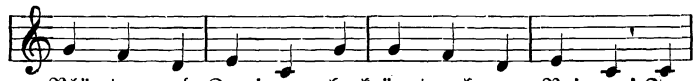




7. Mailied.



Zum Rei = gen her = bei im fröh = li = chen Mai! Mit



Blü = ten und Zwei = gen be = kränzt euch zum Rei = gen! Im



fröh = li = chen Mai zum Rei = gen her = bei!

8. (Auch in D, E, Es, F, G zu notieren und intonieren.
Alle Vögel sind schon da.

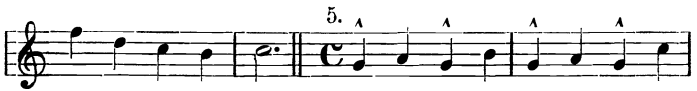
VII. Septimen.

1.  2.

1 3 5 8 1 3 5 7

3. 

4. 

5. 

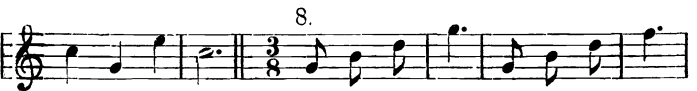


6. 





7. 

8. 



* Der alte Landmann an seinen Sohn.
(Der Sargbau des Volksliedes).

Periode.
Vordersatz.

üb' im = mer Treu' und Red = lich = keit bis

Nachsatz.

an dein küh = les Grab und wei = che fei = nen

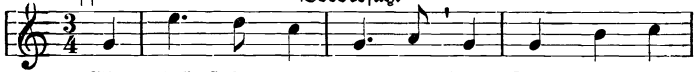
Fin = ger breit von Got = tes We = gen ab!

- * 1. Deklamatorisches.
- 2. Musikalisches.

Der Wandermann.

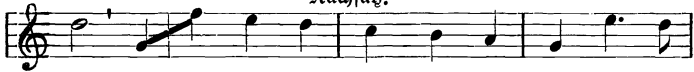
I. Periode.

Vordersatz.



Ein Sträußchen am Hu = te, den Stab in der

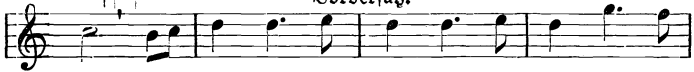
Nachsatz.



Hand, zieht trost=los ein Wand=rer von Lan = de zu

II. Periode.

Vordersatz.



Land; er sieht man=ches Städtchen, er sieht man=chen

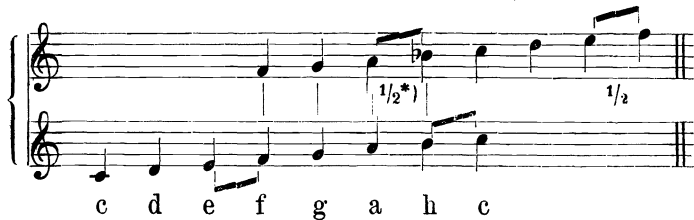
Nachsatz.



Ort, a = ber fort muß er wie=der, muß wei = ter fort.

1. Deklamatorisches.
2. Musikalisches.

Die Tonleiter in F.



*) Die Vorzeichnung \flat erniedrigt den betreffenden Ton um eine halbe Stufe, d. h. es entsteht ein neuer Ton, welcher um eine halbe Stufe tiefer liegt als der ursprüngliche Ton.

Der Leitton in C-dur heißt h. Der Leitton in F heißt e. (Frz. la note sensible d. i. die empfindliche Note.) Empfindlich für die Gehörnerben, wenn sie nicht hoch genug genommen wird.

1. Intervalle.



2.



ut _____ || do _____ || fa _____ ||



re _____ || mi _____ || re _____ ||

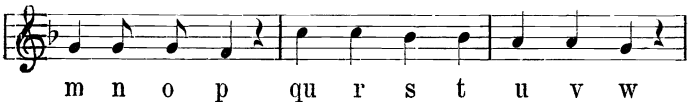


re _____ || fa _____ ||

3. Munter.



A b c d e f g h i k l



m n o p qu r s t u v w



qu r s t u v w x yp - si - lon

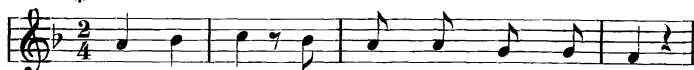


z juch = he, daß ist daß gan = ze A B C.

4. a. Deklamatorisches.

b. Musikalisches.

*



1. A, a, a, der Win = ter, der ist da!
2. E, e, e, nun gibt es Eis und Schnee,
3. J, i, i, ver = giß des Ar = men nie!
4. O, o, o, wie sind die Kind = lein froh,
5. U, u, u, ich weiß wohl, was ich tu'.



1. Herbst und Som = mer sind ver = gan = gen, Win = ter,
2. Blu = men blüh'n an Fen = ster = schei = ben, sind sonst
3. hat oft nichts, sich zu = zu = dek = fen, wenn oft
4. wenn das Christ = kind tut was brin = gen und „von
5. Christ = kind lie = ben, Christ = kind lo = ben mit den



1. der hat an = ge = fan = gen. A, a, a, der
2. nir = gends auf = zu = trei = ben. E, e, e, nun
3. Frost und Kält' ihn schref = fen. J, i, i, ver =
4. Him = mel hoch" sie sin = gen! O, o, o, wie
5. vie = len En = geln dro = ben. U, u, u, ich



1. Win = ter, der ist da.
2. gibt es Eis und Schnee.
3. giß des Ar = men nie!
4. sind die Kind = lein froh!
5. weiß wohl, was ich tu'.

5. Alle Vögel sind schon da. a. Deklamatorisches.

b. Musikalisches.

6. Das Auflösungszeichen.

7. Seht den Himmel, wie heiter.

Die Tonleiter in G.

8.

Dann Tonleiter in D B.
A Es.
E As.

Die übrigen Dur-Tonleitern dürften für Schulzwecke entbehrlich sein.

Molltonleitern : a, e, b, g, d.

Vorübungen zum 2stimmigen Gesang.

(Lesen und lernen.)

h a g b a s g g i s a i s h i s.

1. Ganze Pause. atmen!

Sopran.

Zählen!

1 2 3 4 1 2 3 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Alt.

1 2 3 4 1 2 3 4

Ganze Pause.

Auftakt.

2. 4 1 2 3 4 1 2 3

atmen!

$\frac{1}{2}$

h Leitton.

$\frac{1}{2}$

Auftakt.

4

3. a. * Interball der Terz.

hoch

hoch

Leitton.

hoch

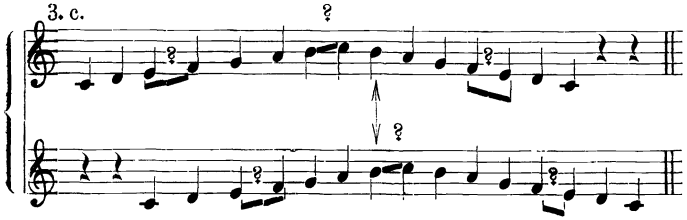
Leitton.

* Auch in Bindungen. (2, 4, 8 Noten auf 1 Silbe.) Leitton.

3. b.



3. c.



4. a. ska ska 4. b. 4. c.



4. d. 5. a.

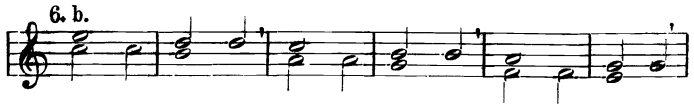


5. b.



6. a.





Wo Ein-tracht den Tisch deckt, sitzt Gott mit zu



Ti-sche, wo Eintracht den Tisch deckt, sitzt Gott mit zu Tisch.

VIII. Die Serte.

1. Entwicklung aus der Terz.



Alt. fa



3.



Musical exercise 3, consisting of four staves of music in C major, 2/4 time. The first two staves show a melodic line with eighth-note patterns and slurs. The last two staves show a harmonic accompaniment with chords and slurs.

4. Terzen.



Musical exercise 4, consisting of three staves of music in C major, 2/4 time, focusing on triads. The first staff shows a melodic line with triads. The second and third staves show a harmonic accompaniment with triads.

Vorstehende Übung auch mit größeren Bindungen.

5.*



Musical exercise 5, consisting of a single staff of music in C major, 2/4 time, showing a melodic line with triads and slurs.

* (Auch mit Bindungen.)

6.



7.



8. Serten.



9. Zunächst in E, dann Es, F, G.



10. Desgleichen.



11.





Das Waldhorn. (Wie lieblich schallt.) 2ft. Kanon.

X. Die chromatische Tonleiter.

(Chroma = die Farbe).

Das chromatische Intervall, einmal vom Gedächtnis erfaßt, ist überall daselbe. In der Regel wird daher die Anzeichnung einer kleinen Stelle ausreichen:

1.



a gis g fis f



a as g ges f

Zu lange Zeit darauf zu verwenden, ist durchaus nicht ratsam. Immerhin wird man öfter bei den Halbstufen der Tonleiter Gelegenheit haben, das steigende und fallende chromatische Intervall zu üben.

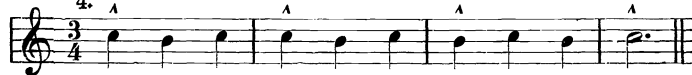
2.



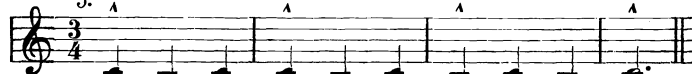
3.

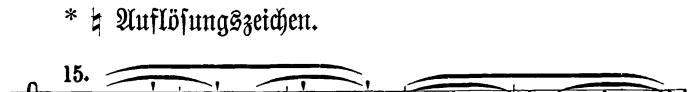


4.



5.





* Auflösungszeichen.





5. Goldne Abendsonne.

6. Nun ade, du mein lieb Heimatland.

XII. Terzen.



2.

The first system consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a common time signature (C). It begins with a quarter note G4, followed by eighth notes A4 and B4, and a quarter note C5. The lower staff is in treble clef and contains a quarter note G3, followed by quarter notes A3, B3, and C4.

The second system consists of two staves. The upper staff continues with eighth notes D5 and E5, followed by quarter notes F5 and G5. The lower staff continues with quarter notes D4, E4, and F4.

The third system consists of two staves. The upper staff continues with eighth notes A5 and B5, followed by quarter notes C6 and B5. The lower staff continues with quarter notes G4, F4, and E4.

The fourth system consists of two staves. The upper staff continues with eighth notes D6 and C6, followed by quarter notes B5 and A5. The lower staff continues with quarter notes D4, C4, and B3.

The fifth system consists of two staves. The upper staff continues with eighth notes G5 and F5, followed by quarter notes E5 and D5. The lower staff continues with quarter notes A3, G3, and F3.

First system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff contains a melodic line with eighth notes and a quarter note, followed by a double bar line. The lower staff contains a bass line with quarter notes and a quarter rest, followed by a double bar line.

3. (Tonart?)

Second system of musical notation, consisting of two staves. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The upper staff starts with a quarter rest followed by a melodic line of quarter notes. The lower staff contains a bass line of quarter notes.

Third system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff continues the melodic line with quarter notes and some slurs. The lower staff continues the bass line with quarter notes.

Fourth system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff continues the melodic line with quarter notes and slurs. The lower staff continues the bass line with quarter notes.

Fifth system of musical notation, consisting of two staves. The upper staff continues the melodic line with quarter notes and slurs, ending with a double bar line. The lower staff continues the bass line with quarter notes, ending with a double bar line.

Tonleitern.

1.

The first system consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a common time signature (C). It contains a melodic line starting on G4, moving up stepwise to D5, with a fermata over the final note. The lower staff is in treble clef and contains a bass line of whole notes: G3, A3, B3, and C4.

The second system consists of two staves. The upper staff continues the melodic line from the first system, moving down stepwise from D5 to G4. The lower staff contains a bass line of whole notes: D3, C3, B2, and A2.

The third system consists of two staves. The upper staff continues the melodic line, moving down stepwise from A2 to E2, with a sharp sign (#) above the final note. The lower staff contains a bass line of whole notes: G2, F2, E2, and D2.

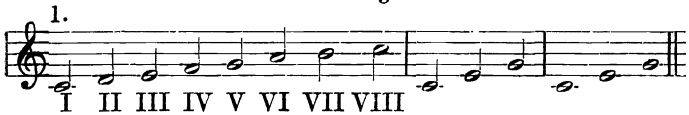
The fourth system consists of two staves. The upper staff continues the melodic line, moving up stepwise from E2 to G3. The lower staff contains a bass line of whole notes: C2, D2, E2, and F2.

The fifth system consists of two staves. The upper staff continues the melodic line, moving up stepwise from G3 to D4, with a sharp sign (#) above the final note. The lower staff contains a bass line of whole notes: G2, A2, B2, and C3.



XIII. Zur Einführung in den dreistimmigen Gesang.

Dreiklänge.



Dreiklang auf der I. Stufe.



Dreiklang auf der IV. Stufe.



Dreiklang auf der V. Stufe.

4.

Exercise 4 consists of two staves. The upper staff shows a triad on the fifth degree (F-A-C) in the treble clef, with a whole note followed by a half note and a quarter note. The lower staff shows the corresponding bass line in the bass clef, with a whole note followed by a half note and a quarter note.

Umkehrung der Dreiklänge.

5. 6.

Exercise 5 consists of two staves. The upper staff shows the inverted triad on the fifth degree (C-F-A) in the treble clef, with a whole note followed by a half note and a quarter note. The lower staff shows the corresponding bass line in the bass clef, with a whole note followed by a half note and a quarter note.

7. Andere Lagen. 8. 9.

I. IV. V.

Exercise 7 consists of two staves. The upper staff shows the triad on the fifth degree in three different positions: I (C-F-A), IV (F-A-C), and V (A-C-F). The lower staff shows the corresponding bass lines in the bass clef for each position.

10. 11.

Exercise 10 and 11 consist of two staves. The upper staff shows the triad on the fifth degree in 4/2 time in the treble clef, with a whole note followed by a half note and a quarter note. The lower staff shows the corresponding bass line in the bass clef, with a whole note followed by a half note and a quarter note.

12. 13. 14.

II.

15. 16. 17. 18.

III. III. IV. Modulation v. C nach G.

19. 20. 21.

von G nach C. v. C nach F. I VI V I V V₇ I.

1/2

XIV. Durchgangstöne.

1.

1/2

2. 3. 4.

Chromatisch veränderter
Afford.

Ähnliche Vorbereitungen sind in den gebräuchlichsten Tonarten vorzunehmen. Übungsmaterial: 3-st. gefetzte Choräle, dann Volkslieder.

Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich. (1554).
Nicht langsam. Tonfak von G. Kühnhold.

Lobt Gott, ihr Chri-sten, all = zu = gleich, in

fei = nem höch = sten Thron, der heut' schleuht auf sein

Him = mel = reich und schenkt uns fei = nen Sohn. Und

ad lib.
pp

ad lib.
pp

Musical score for the phrase "schenkt uns sei-nen Sohn." It consists of two staves in G major. The upper staff contains the vocal line, and the lower staff contains the piano accompaniment. The music ends with a double bar line and repeat dots.

schenkt uns sei-nen Sohn.

1. Deklamatorisches. 2. Musikalisches. 3-ft. Kanon.

Übung für den Ansatz und die Haltung des Tones.

J. J. Fuchs.

1.

Musical score for exercise 1, first part. It consists of two staves in C major. The upper staff contains the vocal line, and the lower staff contains the piano accompaniment. The lyrics are "ut re mi fa sol la la". There is a half-note rest (1/2) under the word "mi".

ut re mi ^{1/2} fa sol la la

2.

Musical score for exercise 1, second part. It consists of two staves in C major. The upper staff contains the vocal line, and the lower staff contains the piano accompaniment. The lyrics are "sol la" and "sol fa mi re do." There is a half-note rest (1/2) under the word "fa".

sol la

sol fa ^{1/2} mi re do.

Musical score for exercise 1, third part. It consists of two staves in C major. The upper staff contains the vocal line, and the lower staff contains the piano accompaniment. The lyrics are "si do re mi mi".

si do re mi mi

re do si la sol sol la

si do re mi mi

re do si la sol do mi do.

Registerausgleichung.

Bruststimmregister. Falset od. Mittelreg. Brust.
Sopr. u. Alt.

aa E oe o o e ae a aa E oe o
(geschlossene Vokalfarb. aufw., offene Vokalf. abw.)

Fals. Brust. Fals.
o e ae a aa J ue u u ue i a

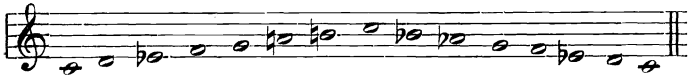


aa E oe i o e ae A.

A musical staff in treble clef with a key signature of one sharp (F#). The notes are: A4, B4, C#5, B4, A4, G4, F#4, E4, D4, C#4, B3, A3. Below the staff are the vowel markings: aa, E, oe, i, o, e, ae, A.

Weitere Übungen im Ausgleichen der Register können an den nachstehenden Übungen vorgenommen werden.

Die melodische Molltonleiter.



A musical staff in treble clef with a key signature of two flats (Bb, Eb). The notes are: G4, Ab4, Bb4, C5, Bb4, Ab4, G4.

Deutsche und ital. Bezeichnungen singen.



A musical staff in treble clef with a key signature of two flats (Bb, Eb) and a common time signature (C). The notes are: G4, Ab4, Bb4, C5, Bb4, Ab4, G4. Below it is a piano accompaniment in bass clef with a key signature of two flats (Bb, Eb) and a common time signature (C). The accompaniment consists of sustained chords: G4-Bb4, Ab4-Bb4, C5-Bb4, Ab4-Bb4, G4-Bb4.

Große Sekunden.

ß. v. Winter.



1. A. B. C. D.

A musical staff in treble clef with a common time signature (C). The notes are: G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5. Below it are three piano accompaniment staves in treble clef with a common time signature (C). The accompaniment consists of sustained chords: G4-A4, G4-B4, G4-C5, G4-D5, G4-E5, G4-F5, G4-G5.

A musical score consisting of three staves. The top staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The second measure of the top staff contains the letter 'E.' above it, followed by a key signature change to one sharp (F-sharp). The music consists of eighth and sixteenth notes across all three staves.

Terzen.

A musical score for three staves, each starting with a treble clef and a common time signature (C). The score is divided into three sections labeled A, B, and C. Section A spans the first two staves, section B spans the second and third staves, and section C spans the third and fourth staves. The music features triads and intervals, with some notes marked with accents.

D. E.

This section consists of three staves of music. The first staff is labeled 'D.' and contains a sequence of notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4. The second staff is labeled 'E.' and contains notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4. The third staff contains notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4. There are some accidentals and dynamics markings in the second and third staves.

4. A.

This section consists of three staves of music. The first staff is labeled '4. A.' and contains notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4. The second staff contains notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4. The third staff contains notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4. There are some accidentals and dynamics markings in the second and third staves.

B.

This section consists of three staves of music. The first staff is labeled 'B.' and contains notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4. The second staff contains notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4. The third staff contains notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4. There are some accidentals and dynamics markings in the second and third staves.

C.



Quarten.

5. A. B.



C. D.



E. F.



G.

Musical score for section G, consisting of three staves. The top staff is in treble clef and contains a melodic line with eighth and quarter notes. The middle and bottom staves are in treble clef and contain a harmonic accompaniment of quarter notes.

H.

I.

Musical score for sections H and I, consisting of three staves. The top staff is in treble clef and contains a melodic line with eighth and quarter notes. The middle and bottom staves are in treble clef and contain a harmonic accompaniment of quarter notes. Section H spans the first two staves, and section I spans the last two staves.

Quinten.

A.

Musical score for section A, consisting of three staves. The top staff is in treble clef and contains a melodic line with quarter notes. The middle and bottom staves are in treble clef and contain a harmonic accompaniment of quarter notes. The time signature is common time (C).

B.

Musical score for section B, consisting of three staves. The top staff is in treble clef and contains a melodic line with quarter notes. The middle and bottom staves are in treble clef and contain a harmonic accompaniment of quarter notes. The time signature is common time (C).

Sexten.

6. A.

Exercise 6. A consists of three staves of music in C major, common time. The first staff features a melodic line with eighth and sixteenth notes, starting on G4 and ascending to G5. The second staff provides a harmonic accompaniment with quarter notes. The third staff shows a bass line with quarter notes, including chromatic descents.

B.

C.

Exercise 6. B and C consist of three staves of music in C major, common time. The first staff (B) has a melodic line with quarter notes. The second staff (C) has a harmonic accompaniment with quarter notes. The third staff has a bass line with quarter notes, including chromatic descents.

Kleine Sexten (Septimen).

7. A.

Exercise 7. A consists of three staves of music in C major, common time. The first staff features a melodic line with quarter notes, including chromatic descents. The second staff provides a harmonic accompaniment with quarter notes. The third staff shows a bass line with quarter notes, including chromatic descents.

B.

Musical score for section B, consisting of three staves of music. The top staff is a single treble clef line. The middle and bottom staves are grouped by a brace on the left and represent a grand staff with two treble clefs. The music consists of quarter and eighth notes, with some slurs and a sharp sign in the middle staff.

2. A. B.

Musical score for section 2, A and B, consisting of three staves of music. Each staff begins with a common time signature 'C'. The top staff is a single treble clef line. The middle and bottom staves are grouped by a brace on the left and represent a grand staff with two treble clefs. The music consists of quarter and eighth notes, with some slurs and sharp signs.

C. D.

Musical score for section C and D, consisting of three staves of music. The top staff is a single treble clef line. The middle and bottom staves are grouped by a brace on the left and represent a grand staff with two treble clefs. The music consists of quarter and eighth notes, with some slurs and sharp signs.

E. F.

Musical score for section E and F, consisting of three staves of music. The top staff is a single treble clef line. The middle and bottom staves are grouped by a brace on the left and represent a grand staff with two treble clefs. The music consists of quarter and eighth notes, with some slurs and sharp signs.

3. A. B.

3. A. B.

C. D.

C. D.

4. A.

4. A.

B.

B.

5.

1 2 3

4 5 6

7 8 9

10 11 12

Detailed description: This is a musical score for exercise 5, consisting of 12 numbered measures. The score is written in treble clef with a common time signature (C). It is organized into four systems, each with three staves. The first staff of each system contains the main melodic line, while the second and third staves provide harmonic accompaniment. Measures 1-3 are grouped together, as are measures 4-6, 7-9, and 10-12. The music features eighth and sixteenth note patterns, often beamed together, and rests. The key signature is one flat (B-flat major or D minor).

Musical score for piano, measures 13 through 23. The score is written for three staves (treble, middle, and bass clefs) and is divided into six systems. Each system contains two measures, with measure numbers 13 through 23 indicated below the staves. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and phrasing slurs. The piece concludes with a double bar line at the end of measure 23.

Measures 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23.

Anhang.

Mit eine kleine Terz tiefer. (Atemtechnik und Registerausgleich.)

Concone.



This musical score is written in treble clef with a common time signature (C). It consists of 18 numbered measures, each spanning two staves. The notation includes various rhythmic patterns such as eighth and sixteenth notes, often beamed together. Slurs are used to group notes across measures. The piece concludes with a double bar line at the end of the 18th measure.

3. 1 2

3 4

5 6

7 8

9 10

11 12

13 14

15 16

17 18

4. 1 2 3 4

5 6 7 8

9 10 11 12

13 14 15 16

Detailed description: This block contains the musical notation for exercise 4, consisting of 16 measures. The music is written in a single treble clef staff with a 3/4 time signature. The first measure (1) starts with a quarter rest followed by a quarter note G4. Measures 2-4 contain a continuous eighth-note pattern: G4-A4-B4-C5, G4-A4-B4-C5, G4-A4-B4-C5, G4-A4-B4-C5. Measure 5 has a quarter rest followed by a quarter note G4. Measures 6-8 continue the eighth-note pattern: G4-A4-B4-C5, G4-A4-B4-C5, G4-A4-B4-C5. Measure 9 has a quarter rest followed by a quarter note G4. Measures 10-12 continue the eighth-note pattern: G4-A4-B4-C5, G4-A4-B4-C5, G4-A4-B4-C5. Measure 13 has a quarter rest followed by a quarter note G4. Measures 14-16 continue the eighth-note pattern: G4-A4-B4-C5, G4-A4-B4-C5, G4-A4-B4-C5. Brackets are placed above the eighth-note groups in measures 2-4, 6-8, and 10-12.

5. (Seden Takt ev. 2, 3, 4mal.)

1 2

3 4

5 6

7 8

9 10

Detailed description: This block contains the musical notation for exercise 5, consisting of 10 measures. The music is written in a single treble clef staff with a common time signature (C). The first measure (1) starts with a quarter rest followed by a quarter note G4. Measures 2-4 contain a continuous eighth-note pattern: G4-A4-B4-C5, G4-A4-B4-C5, G4-A4-B4-C5. Measure 5 has a quarter rest followed by a quarter note G4. Measures 6-8 continue the eighth-note pattern: G4-A4-B4-C5, G4-A4-B4-C5, G4-A4-B4-C5. Measure 9 has a quarter rest followed by a quarter note G4. Measure 10 has a quarter rest followed by a quarter note G4. Brackets are placed above the eighth-note groups in measures 2-4 and 6-8.









9. (Zunächst ganz langsam in Viertel- und Achtel-
bewegung).



10. 1 2

3 4

5 6

This exercise consists of six measures of eighth-note triplets in C major. The first measure is labeled '10. 1' and the second '2'. The third measure is labeled '3' and the fourth '4'. The fifth measure is labeled '5' and the sixth '6'. The piece concludes with a double bar line.

Übungen in Triolen.

11. 1 2

3 4

5 6

7 8

9 10 11

This exercise consists of eleven measures of eighth-note triplets in C major, each with an accent (^) over the first note. The first measure is labeled '11. 1' and the second '2'. The third measure is labeled '3' and the fourth '4'. The fifth measure is labeled '5' and the sixth '6'. The seventh measure is labeled '7' and the eighth '8'. The ninth measure is labeled '9' and the tenth '10'. The eleventh measure is labeled '11'. The piece concludes with a double bar line.

The image shows a musical score for a single voice with piano accompaniment, consisting of four staves of music. The first staff begins with a treble clef and a common time signature. It contains a melodic line with a fermata over the final note. The second staff starts with a treble clef and a common time signature, featuring a melodic line with a fermata over the final note. The third staff continues the melodic line with a fermata over the final note. The fourth staff concludes the piece with a treble clef and a common time signature, ending with a double bar line and repeat dots.

Einstimmige Lieder mit Klavier- begleitung.

1. Ihr lichten Sterne.

Hoffmann von Fallersleben.

Für mittlere Stimme.

Tranquillamente.

Fr. Curjchmann, Op. 14 Nr. 13.

The image shows the musical score for the song "Ihr lichten Sterne". It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written in a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. The lyrics are: "Ihr lichten Ster-ne habt ge-bracht so man-chen". The piano accompaniment is written in a bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. It begins with a piano (p) dynamic marking. The score includes a treble clef for the voice and a bass clef for the piano, with a brace on the left side of the piano part. The piano part consists of two staves, with the upper staff containing chords and the lower staff containing a simple bass line.

4 5 6

Her-zen schon hie-nie-den der En-gel Ei-gentum, den

Musical score for measures 4, 5, and 6. The top staff is a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. The bottom two staves are bass clefs. Measure 4 has a vocal line starting with a quarter note G4, followed by eighth notes A4, B4, and C5. Measure 5 has a vocal line starting with a quarter note D5, followed by eighth notes E5, F#5, and G5. Measure 6 has a vocal line starting with a quarter note A5, followed by eighth notes B5, C6, and D6. The piano accompaniment consists of chords in the bass clefs.

7 8 9

Frieden, ihr lich-ten Stern' in dunkler Nacht! Wie ihr zu

Musical score for measures 7, 8, and 9. The top staff is a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. The bottom two staves are bass clefs. Measure 7 has a vocal line starting with a quarter note G4, followed by eighth notes A4, B4, and C5. Measure 8 has a vocal line starting with a quarter note D5, followed by eighth notes E5, F#5, and G5. Measure 9 has a vocal line starting with a quarter note A5, followed by eighth notes B5, C6, and D6. The piano accompaniment consists of chords in the bass clefs.

10 11 12

mei-nen Freuden lacht, so lä - chelt auch zu mei-nen

Musical score for measures 10, 11, and 12. The top staff is a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. The bottom two staves are bass clefs. Measure 10 has a vocal line starting with a quarter note G4, followed by eighth notes A4, B4, and C5. Measure 11 has a vocal line starting with a quarter note D5, followed by eighth notes E5, F#5, and G5. Measure 12 has a vocal line starting with a quarter note A5, followed by eighth notes B5, C6, and D6. The piano accompaniment consists of chords in the bass clefs.

13 14

Lei = den, laßt mich von euch nicht trost = los

15 16

schi = den, ihr lich = ten Stern' in dunk = ler

17 *cresc.* 18 19

Nacht! laßt mich von euch nicht trostlos scheiden, ihr lich = ten

20 *p* 21

Stern' in dunk = ler Nacht.

2. Die Allmacht.

Für mittlere Stimme.

Sangsam, feierlich.

Orgel.

Fr. Schubert, op. 79, Nr. 2.

A. Chor.

1 *mf* 2 3 *ff* 4

Groß ist Je = ho = va, der Herr, — denn

5 6 7 8 3

Himmel und Er = de ver = kün = den sei = ne

9 *f* 10 11

Macht, groß ist Je = ho = va, der Herr, denn Him = mel und

12 13 *p*

Er = de ver = kün = den sei = ne Macht. Du

14 15

hörst sie im brau = sen = den Sturm, in des



Waldstroms laut auf = rau = schen = dem Ruf; groß ist Ge =



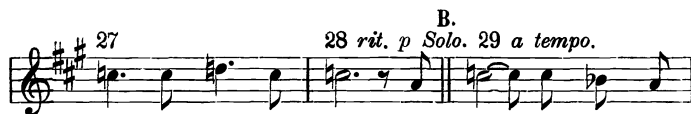
ho = va, der Herr, du hörst sie im brau = sen = den



Sturm, in des Waldstroms laut auf = rau = schen = dem



Ruf; groß ist Ge = ho = va, der Herr,



groß ist sei = ne Macht, du hörst sie in des



grü = nen = den Wal = des Ge = säu = sel, siehst sie in



wo = gen = der Saa = ten Gold, in lieb = li = cher



Blu = men glü = hen = dem Schmelz, im Glanz des



ster = ne = be = fä = e = ten Him = melz, im



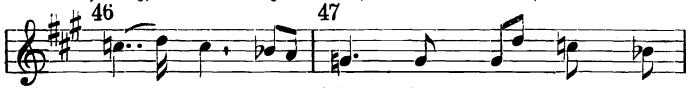
Glanz des ster = ne = be = fä = e = ten Him =



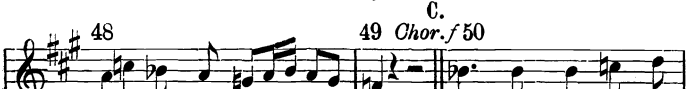
melz, in Lieb = li = cher Blu = men glü = hen = dem



Schmelz, im Glanz des ster = ne = be = fä = e = ten



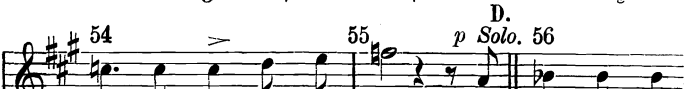
Him = melz, im Glanz des ster = ne = be =



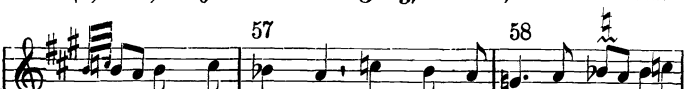
fä = e = ten Him = melz. Furchtbar tönt sie im



Don = ner = ge = roll, und flammt in des Blitzez



schnell hin = zu = fen = dem Flug, doch kün = det das



po = chen = de Herz dir fühl = ba = rer noch Je = ho = va's

59 *Chor.* 60



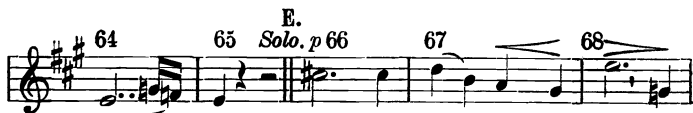
Macht, doch kün = det das Herz dir fühl = ba = rer

61 *cresc.* 62 *ff* 63



noch Je = ho = va's Macht, des e = wi = gen

64 65 *E. Solo. p* 66 67 68



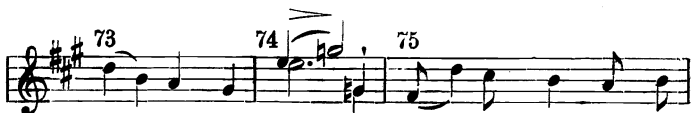
Got = tes, blickst du fle = hend em = por und

69 70 71 72



hoffst auf Huld und Er = bar = men, blickst du

73 74 75



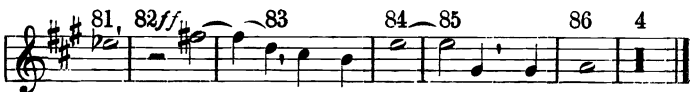
fle = hend em = por und hoffst auf Huld und Er =

76 77 *F. Chor.* 78 79 *Mit Kraft.* 80



bar = men. Groß ist Je = ho = va, der

81, *82ff* 83 84 85 86 4



Herr, groß — ist Je = ho = va, der Herr!